

RS Nr. 1698
BÖ
März 2018

Nierenerkrankungen rechtzeitig erkennen, Risikopatienten rechtzeitig erfassen!

Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor!

Im Zuge von laufenden Aktivitäten zur Verbesserung der Versorgungsqualität unserer Versicherten befasst sich die OÖGKK gemeinsam mit ExpertInnen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen, unter anderem mit relevanten Nierenerkrankungen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir Ihnen in Erinnerung rufen, dass auch bei den klassischen Zivilisationskrankheiten ein erhöhtes Risiko für Nierenfunktionseinschränkungen besteht (z.B. arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Adipositas mit BMI über 30).

Da eine Verschlechterung der Nierenfunktion oftmals erst zu spät entdeckt wird, lauten die Empfehlungen bei PatientInnen mit einem oder mehreren der gelisteten Risikofaktoren im Alter zwischen dem 40. und 65. Lebensjahr, sowie bei PatientInnen mit positiver Familienanamnese, mindestens einmal jährlich folgende Laborparameter zu bestimmen:

- Kreatinin/eGFR aus dem Blut
- Quantitative Albuminausscheidung aus dem Spontanharn (Albumin-Kreatinin-Quotient)

Mit beiliegendem Überweisungsschema möchten wir Sie im Falle von bestehenden Nierenfunktionseinschränkungen in Ihrer weiteren Vorgehensweise unterstützen.

Abschließend dürfen wir Sie noch auf die aktuelle e-Learning Fortbildung „niere.schützen“ der Akademie der Ärzte (<https://www.arztakademie.at/fortbildungsangebot/e-learning>) hinweisen.

Wir bedanken uns für Ihre professionelle Betreuung unserer Versicherten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

OÖ Gebietskrankenkasse, Frau Dr. Anita Offenthaler (Mittwoch bis Freitag)

E-Mail: anita.offenthaler@oegkk.at oder telefonisch unter 05 78 07 – 10 20 53

Freundliche Grüße

OÖ Gebietskrankenkasse



Mag. Franz Kiesel, MPM
Ressortdirektor

Neu im EKO unter **Vertragspartner.oegkk.at** → Fachliches/Heilmittel-Themen/
Erstattungskodex/EKO-Änderungen

Ergeht an alle OÖ Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte für Innere Medizin (inkl. Wahlärzte).

Präventionsprogramm

niere.schützen

Zielpopulation 40-65 Jahre

niere.schützen

1) RISIKOFAKTOREN

Anamnese

- Arterielle Hypertonie
- Diabetes mellitus
- Adipositas (BMI > 30)
- Terminale Niereninsuffizienz in der Familie

Liegt mindestens einer der Risikofaktoren vor? **JA**



RISIKOPATIENT/IN



2) LABORCHECK

A) Kreatinin aus dem Blut (automatische eGFR-Berechnung in ml/min/1,73m²)
und

- B) quantitative Albuminurie aus dem Spontanharn** (Albumin-Kreatinin-Quotient in mg/g)
- **CAVE:** Kein Albuminurie-Screening bei **Infekt!**
 - **Erstmalige** Albuminurie > 30mg/g innerhalb von 3 Monaten **kontrollieren und bestätigen!**
 - **weitere Maßnahmen nur, wenn der Befund bestätigt wird und die Albuminurie rezidivierend auftritt.**



ÜBERWEISUNGSSCHEMA

Albumin/Kreatinin-Quotient mg/g	A1 < 30	A2 30 - 300	A3 > 300
G1/2 ≥ 60	1x jährlich Laborcheck (s.o.) durch AllgemeinmedizinerIn Risikofaktorenoptimierung	GFR stabil: ad InternistIn 1x jährliche Kontrolle GFR-Verlust ≥ 15 pro Jahr: Check durch NephrologIn	Check durch NephrologIn
G3 30 - 59	GFR stabil: ad InternistIn 1x jährliche Kontrolle GFR-Verlust ≥ 15 pro Jahr: Check durch NephrologIn	GFR stabil: ad InternistIn 2x jährliche Kontrolle GFR-Verlust ≥ 15 pro Jahr: Check durch NephrologIn	Check durch NephrologIn
G4 20 - 29	Ad NephrologIn: gemeinsame Betreuung	Ad NephrologIn: gemeinsame Betreuung	Ad NephrologIn: gemeinsame Betreuung
G4/5 < 20	Ad nephrologische Spezialambulanz: gemeinsame Betreuung	Ad nephrologische Spezialambulanz: gemeinsame Betreuung	Ad nephrologische Spezialambulanz: gemeinsame Betreuung